



tafersaktuell

September / Oktober 2026



Der trockene Sommer hat auch in Alterswil seine Spuren hinterlassen.

- ASTA-Areal – die nächsten Schritte für die Zukunft
- Sorgsamer Umgang mit Wasser als Herausforderung
- Rückblick Bundesfeier 2026 in Tafers

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Sommer ist vorbei, und mit ihm gehören auch die extremen Temperaturen der Vergangenheit an. Die anhaltende Wasserknappheit hat uns und viele Nachbargemeinden vor grosse Herausforderungen gestellt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die unserem Aufruf zum Wassersparen gefolgt sind. Tafers konnte während dieser angespannten Zeit sogar Wasser an besonders stark betroffene Gemeinden abgeben. Für mich steht ausser Frage: Die Unterstützung einer Nachbargemeinde hat Vorrang vor der Bewässerung eines Fussballplatzes. Und als dann der erste Regen kam, haben sich die Spielfelder erfreulich rasch erholt. Das funktioniert natürlich nur, wenn gleichzeitig das Betretungsverbot respektiert wird.



Nun einfach zur Tagesordnung überzugehen, wäre jedoch falsch. Der nächste Sommer kommt bestimmt. Einfach darauf zu hoffen, dass er wieder regenreicher ausfällt, kann keine Strategie sein. Bereits 2025 wurde bei allen 15 Sensler Gemeinden eine Umfrage zur möglichen Zusammenarbeit im Bereich Wasserversorgung durchgeführt. Das Ergebnis war damals nicht einheitlich: Fünf Gemeinden konnten sich eine Zusammenarbeit nicht vorstellen. Als Hauptort und zweitgrösste Gemeinde des Sensebezirks haben wir das Thema deshalb erneut auf den Tisch gebracht.

Ich bin überzeugt, dass wir die Herausforderungen gemeinsam besser bewältigen und die Zukunft erfolgreich gestalten können. Ein Alleingang einzelner Gemeinden ist auch nach diesem Sommer nicht ausgeschlossen. Sollte es dazu kommen, werden sich die übrigen Gemeinden zusammenschliessen und Lösungen für die Zukunft entwickeln.

Die kantonalen Wahlen für das Oberamt, den Staatsrat und den Grossen Rat stehen vor der Tür. Die politischen Parteien bereiten sich auf die Wahlen vor und positionieren ihre Kandidatinnen und Kandidaten, um möglichst viele Sitze und Ämter zu gewinnen.

Dass wir als Hauptort des Sensebezirks auf kantonomer Ebene nicht ausreichend vertreten sind, lässt sich nicht von der Hand weisen. Umso mehr freut es mich, dass sich eine stattliche Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner aus Tafers auf den Wahllisten findet.

Persönlich halte ich es für sehr wichtig, dass auch die Gemeindeexekutive im Grossen Rat vertreten ist. Nur so können die Anliegen unserer Gemeinde direkt auf kantonomer Ebene eingebracht und vertreten werden. Gleich vier amtierende Gemeinderäte aus Tafers stellen sich für den Grossen Rat zur Verfügung. Ich hoffe deshalb auf eine möglichst grosse Unterstützung aus der eigenen Gemeinde.

Besten Dank!

Markus Mauron
Ammann



Öffnungszeiten

KPZ Gemeindekanzlei / Finanzen in Tafers: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / MO, MI–FR 13.30–17 Uhr (vor Feiertagen bis 16 Uhr) / Dienstagnachmittag geschlossen. Terminvereinbarungen möglich gemäss Website.
KPZ Bau / Immobilien in St. Antoni: MO–FR 8.30–11.30 Uhr / Jeweils nachmittags geschlossen.

Stimmen aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

bewilligt (seit der letzten Ausgabe bis zum Redaktionsschluss)

Sektor Alterswil

- Aufstellen einer Pergola beim Aussensitzplatz von Stockwerkeigentümergeinschaft Generationenhaus «Alte Landi», Hauptstrasse 68, 1715 Alterswil, Art. 27;
- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Vonlanthen Paul & Sandra, Heimberg 3, 1715 Alterswil, Art. 511;
- Heizungssanierung Stückholzheizung von Stuber Stephan, Beniwil 18, 1715 Alterswil, Art. 212;
- Aufstellen einer bioklimatischen Pergola mit Lamellendach und integrierten Sichtschutzwänden von Kunz Ronald & Deschamps Patricia, Panorama 8, 1715 Alterswil, Art. 1175;
- Erstellen Schwimmbad mit Wärmepumpe und Abdeckung sowie Aufstellen eines Zauns von Istrefi Nesim und Erdita, Bergsicht 9, 1715 Alterswil, Art. 1399.

Sektor St. Antoni

- Installation von zwei Sektionaltoren am Autounterstand und Ersetzen der Holzfasade von Krattinger Roseline, Steinberg 73, 1713 St. Antoni, Art. 2126;
- Nutzungsänderung ohne bauliche Massnahmen: Wohn- und Ökonomiegebäude Nr. 50, Garage Nr. 50c (Änderung von landwirtschaftliche in nichtlandwirtschaftliche Nutzung) von Brühlhart Erwin, Grenchen 50, 1713 St. Antoni, Art. 442;

- Erstellung einer Druckwasserleitung von Schaller Patrick, Äbnet 35, 1714 Heitenried, Art. 299;
- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Bongard Serge & Irene, Niedermuhren 68, 1714 Heitenried, Art. 1787;
- Installation einer Komfortklimaanlage von Näf Philip & Lea, Bächlisbrunnenstrasse 47, 1713 St. Antoni, Art. 1613;
- Einbau Schwedenofen mit Kamin von Haymoz Gerhard & Krebs Judith, Bächlisbrunnenstrasse 67, 1713 St. Antoni, Art. 1534;
- Erstellen von zwei Pergolen von Vögeli James & Fahrni Janine, Niedermuhren 148, 1714 Heitenried, Art. 2143;
- Heizungswechsel von Holzschnitzelheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Gauch Peter, Obermonten 15, 1713 St. Antoni, Art. 824.

Sektor Tifers

- 2. Verlängerung Baubewilligung: Heizsystemwechsel mit unterirdischem Hackschnitzzellager und Abgasanlage, Einbau Heizraum in Stau- und Hobbyraum, Ausnahmegesuch zur Unterschreitung des Strassenabstandes von Blanchard Jason, Sägegrabenweg 1, 1712 Tifers, Art. 297;
- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Brühlhart Albert, Riedliweg 8, 1712 Tifers, Art. 258;
- Installation von zwei Klimageräten beim Verwaltungsgebäude von Gemeinde Tifers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers, Art. 52;
- Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (aussen aufgestellt) von Egger Josef, Schafersrain 2, 1713 St. Antoni, Art. 1203;



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Tifers, Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers, 026 494 80 10

gemeinde@tafers.ch / www.tifers.ch / Auflage: 3850 Exemplare für die Bevölkerung von Tifers

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. November 2026 / Bilder: Gemeinde Tifers, KI, unsplash, pixabay

- Erstellen eines Whirlpools inkl. Sichtschutzwänden, Ausnahmegesuch zur Unterschreitung des Strassenabstandes von Jungo Thomas & Gerda, Engelsmattstrasse 22, 1712 Tifers, Art. 968;
- Aufstellen einer bioklimatischen Pergola mit Lamellendach von Schwaller Alexandre Christian & Sabine, Windhaltastrasse 7, 1712 Tifers, Art. 396.

behandelt folgende ordentliche Baugesuche

Sektor Alterswil

- Umbau Wohnhaus und Neubau Unterstand, Heizungswechsel auf Wärmepumpe Luft/Wasser (ausser aufgestellt) von Stadelmann Adrian & Rachel, Zur Schür 4, 1715 Alterswil, Art. 420;
- Nutzungsänderung im Erdgeschoss, Gewerbegebäude in Alterswil von Homemade BBQ, Hauptstrasse 24, 1715 Alterswil, Art. 4 (ehemals Werkhof).

Sektor St. Antoni

- Ausbau Gartenzimmer im Erdgeschoss, Umänderung Raumeinteilung im Obergeschoss, Heizungswechsel von Ölheizung auf Wärmepumpe Luft/Wasser (ausser aufgestellt) von Schmied Miriam, Niedermuhren 101, 1714 Heitenried, Art. 1596;
- Abbruch bestehender Schopf und Neubau EFH, Ausnahmegesuch zum Gesetz und/oder zum Reglement: Nichterstellen eines Parkplatzes von Daccord Joël (Joey), Burgbühlstrasse 13, 1713 St. Antoni, Art. 1371;
- Rückbau der bestehenden Entsorgungsstelle, Neubau Entsorgungsstelle und Fernwärmezentrale, Erstellen Wärmeverbund, Ausnahmegesuche zu den Schutzbestimmungen für Gehölze ausserhalb des Waldareals sowie zur Unterschreitung des Strassenabstandes von TAFenergie AG, Burgbühl 54b, 1713 St. Antoni, Art. 416 und weitere;

- Neubau von zwei Einfamilienhäusern mit Wärmepumpe Luft/Wasser aussen aufgestellt (Bächlisbrunnenstrasse 69, Art. 2150) und innen aufgestellt (Bächlisbrunnenstrasse 71, Art. 2151), Installation Photovoltaikanlagen von Sopaj Shpejtim & Kalludra Ilirita, Bächlisbrunnenstrasse 69 + 71, 1713 St. Antoni, Art. 2150, 2151.

Sektor Tifers

- Galterenbach, Uferstabilisierung mit einem Blockwurf und Fundamentsicherung mit einer Schwelle von Gemeinde Tifers, Chemin du Gottéron 102, 1700 Freiburg, Art. 700, 814, 144;
- Um- und Anbau Wohnhaus mit Autounterstand und Wärmepumpe Luft/Wasser (ausser aufgestellt), Ausnahmegesuch zur Unterschreitung des Strassenabstandes zur Gemeindestrasse durch die Retentionsanlage von Carrel Urs und Nadja, Eichmattstrasse 3, 1712 Tifers, Art. 285;
- Umnutzung Ökonomieteil bestehendes Bauernhaus in Gewerberäume mit Büros, Installation Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Neubau gedeckte und ungedeckte Aussenparkplätze, Ausbau Dachgeschoss von Fasel Piller AG, Bierhaus 2, 1712 Tifers, Art. 832;
- Verbindungsleitung Trinkwasser, Juch-Magenbergmatte, Ausnahmegesuch für Bauten (Trinkwasserversorgungsleitung) im Wald von Gemeinde Tifers, Juchrainstrasse, 1712 Tifers, Art. 130, 139, 160, 161, 862, 995;
- Umnutzung der Garage in ein privates Büro von Gaillard Lionel, Kleinschönberg 16, 1700 Freiburg, Art. 732.

Der Gemeinderat

- beschliesst eine Stärkung der Gemeinwesenarbeit (GWA) mit zusätzlichen 50 Stellenprozent bis Ende Jahr 2026;
- genehmigt die periodische Ausbuchung von Debitorenguthaben über CHF 32'487.30, anhand von Verlustscheinen oder bei

Schuldnerpersonen mit unbekanntem Aufenthaltsort;

- genehmigt den Voranschlag der OS Tifers für das Jahr 2027 mit der Erfolgsrechnung (Nettokosten über CHF 836'400) sowie der Investitionsrechnung (Kosten über CHF 547'000) zuhanden des Mehrzweckverbandes Sense;
- gibt eine negative Stellungnahme zu einem Schulkreiswechselgesuch aus sprachlichen Gründen ab;
- gibt eine positive Stellungnahme zu drei Einbürgerungsgesuchen ab;
- schlägt Herrn Reto Wespi dem Amt für Landwirtschaft als neuen Erhebungsstellenleiter für den Sektor St. Antoni vor;
- beschliesst die Arbeitsvergabe für die Tiefbauarbeiten zu Etappe 6 bezüglich Sanierung Güterwege in Alterswil an das Bauunternehmen wirbauen AG;
- verabschiedet das Gesuch für den Abbruch und Wiederaufbau der Brücke «Gübel» zur öffentlichen Auflage und Genehmigung;
- beschliesst auf das Schuljahr 2027/28 hin die Umnutzung der Dienstwohnung in der Primarschule St. Antoni, um die Dienste Spielgruppe und ASB unter einem Dach zu vereinen;
- genehmigt die Terminplanung 2027 für den Gemeinderat, den Generalrat und die Gemeindeverwaltung;
- beschliesst eine positive Stellungnahme auf das Eintreten und die fristgerechte Beantwortung des Generalrats-Postulats vom 30.07.2026 zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung;
- genehmigt rückwirkend das Ausführungsreglement zur Nutzung von Geschäftsfahrzeugen per 1. Mai 2026;
- verabschiedet die Anpassungen des Ausführungsreglement über die Bestattungen und den Friedhof (Korrektur der Grabmasse in St. Antoni);
- berät über den Budgetentwurf 2027 des Mehrzweckverbandes Sense;
- beurteilt das Gesuch um ein Patent H für Frau Beatrix Zimmermann, Buvette FC Tifers-Alterswil, in Alterswil positiv;
- bestimmt die zur Offerteingabe einzuladenen Versicherungsgesellschaften zur Ausschreibung der Sachversicherungen;
- beschliesst in Zusammenhang mit dem Projekt SSK Primarschule Tifers einen möglichen Landerwerb von Art. 23 vorzubereiten;
- beschliesst zur Steigerung der Sicherheit für den Kindergarten Schlössli an der Thunstrasse 11, den Auftrag der baulichen Massnahmen an Art Metallbau AG zu vergeben;
- erteilt nachträglich eine Bewilligung zur Fällung von kranken Buchen im Ortsteil Alterswil aus Sicherheitsgründen;
- beschliesst den Auftragszuschlag in der Höhe von CHF 135'962.96 für die Stabilisierung und Sicherungsmassnahmen am Galternbach an das Bauunternehmen Brodard Services;
- beschliesst die Ausführung der Arbeiten zur Sanierung der Beleuchtung des OS-Turnhalengebäudes zum Preis von CHF 153'663.25 an die Firma Crottet AG zu vergeben;
- bestimmt die Mitglieder und das Präsidium für das ständige Abstimmungs- und Wahlbüro für die laufende Legislatur;
- genehmigt für die Berufsbeistandschaft Sense Mittelland die befristete Weiterführung der Aufstockung der Stellenprozente um 40 Prozent um ein weiteres Jahr;
- genehmigt das Betriebsbudget 2027 ADPEKO Berufsbeistandschaft Sense-Mitte 2027 mit Bedingungen;
- genehmigt das Budget 2027 des Sozialdienstes Sense-Mittelland mit Bedingungen;
- beurteilt zwei Gesuche um Steuererlass für das Steuerjahr 2025 negativ;
- beurteilt eine Einsprache zu einer Busse zu unsachgemässer Abfallbeseitigung negativ.

Nächste Generalratssitzung: Budget 2027, Projekte, Informationen

Kommen Sie als Besucherin oder Besucher an die Sitzung vom **10. Dezember 2026**.

Ort: Aula OS, Gemeinde Tafers

Zeit: 19.30 Uhr

Hier finden Sie die Informationen dazu. Die Botschaft erscheint am 10. November 2026 auf der Website.



Der Gemeinderat und der Generalrat freuen sich über Ihr Interesse.

Generalratssitzungen – Ausblick 2027

Die Sitzungen sind öffentlich und finden jeweils um 19.30 Uhr in der Aula OS der Gemeinde Tafers, Juchstrasse 9 in Tafers, statt.

- **Mittwoch, 3. März 2027**
- **Dienstag, 25. Mai 2027**
- **Dienstag, 28. September 2027**
- **Mittwoch, 15. Dezember 2027**

Parkplatz zu vermieten

Parkplatz im Untergeschoss 2 im Amthaus Tafers. CHF 170.–/Monat

Bei Interesse melden Sie sich beim KPZ Immobilien unter der Nummer 026 494 79 82.

Frauen in der Politik: Workshops «Wagen Sie

Im Hinblick auf die Kantonswahlen im November 2026 hat das kantonale Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann und für Familienfragen (GFB) drei Workshops lanciert.

Unter dem Titel «Wagen Sie den Schritt» richtet es sich an Freiburgerinnen aller Parteien, die sich für Politik interessieren oder bereits politisch engagiert sind.

Die beiden ersten Workshops haben bereits stattgefunden (ein Workshop wurde in Tafers durchgeführt). Hier die Einladung zur nächsten Möglichkeit.

Montag, 26. Oktober 2026 (Freiburg – FR/DE): Politikerinnen von heute: Austausch und Networking. Ein partizipativer Diskussionsraum unter anderem mit erfahrenen Politikerinnen zur Stärkung des eigenen Netzwerks (17–20 Uhr).

Weitere Informationen und Anmeldung: www.fr.ch/wagen-sie-den-schritt



ASTA-Areal

Das ASTA-Areal im Herzen von Tafers ist für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde eminent wichtig. Das Gelände soll Raum für eine Vielzahl an Aktivitäten und Dienstleistungen sowie für Alterswohnungen bieten. Neben den Wohnungen sollen auch eine Kindertagesstätte, die ausserschulische Betreuung, die Spielgruppe und weitere Angebote wie die Bibliothek ihren Platz finden. Gleichzeitig entsteht Raum für lokales Dienstleistungsgewerbe.

Aufgrund von Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich der Gemeinderat entschieden, die zukünftige Entwicklung des Areals auf der Basis eines Studienauftrags voranzutreiben. Diesen hat im Januar 2023 das Team von HB-Architekten mit dem Projekt «Wohnen beim Martinshof...Leben am Jakobsplatz» gewonnen. Ausschlaggebend war gemäss Jury insbesondere der sensible Umgang mit der Ortsgeschichte sowie die hohe städtebauliche Qualität des Entwurfs. Auch die Bevölkerung zeigte sich mit diesem Entscheid zu einem grossen Teil einverstanden, wie die Umfrage anlässlich der damaligen Ausstellung gezeigt hat.



Seit dieser Ausstellung sind mittlerweile drei Jahre vergangen. Was hat die Gemeinde in der Zwischenzeit unternommen? Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe wurden verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten geprüft. Die Planungskommission hat das Siegerprojekt detailliert analysiert und Anpassungen angeregt.

Zusammen mit dem Planungsbüro Urbaplan wurde der notwendige Detailbebauungsplan (DBP) erarbeitet und anschliessend durch den Kanton vorgeprüft. Zudem wurde gemeinsam mit allen Gemeinden des Sensebezirks die Senseera AG gegründet, welche neu die Sensler Pflegeheime und die Spitex koordiniert. Damit sind wichtige Grundlagen geschaffen und zentrale Rahmenbedingungen gesetzt. Die bisherigen Arbeiten haben eine solide Basis für die weitere Entwicklung des DBP geschaffen. Im Rahmen der laufenden Vertiefungen wurde jedoch deutlich, dass zusätzliche Studien wie die Mobilitätsinfrastrukturplanung, eine Verkehrsstudie und ein Gefahrengutachten zum Oberflächenabfluss notwendig sind, um einzelne Fragestellungen fundiert zu klären. Aus diesem Grund wird die öffentliche Auflage nicht wie geplant im Herbst 2026 erfolgen, sondern nach Abschluss dieser Arbeiten.

Gleichzeitig nehmen wir die Kritik ernst, dass die Entwicklung des ASTA-Areals zu langsam voranschreitet. Daher hat sich der Gemeinderat an seinem Strategieworkshop entschieden, das ASTA-Areal als eine der wichtigsten Prioritäten zu definieren und folgendes Ziel zu verfolgen:

«Bis Ende 2031 legt der Gemeinderat der Legislative eine politisch abgestimmte und umsetzungsreife Planung für das ASTA-Areal vor. Diese definiert die zukünftige Nutzung und Entwicklung des Areals, die gemeindlichen Infrastrukturvorhaben, die Finanzierung und den Betrieb von «Wohnen im Alter» sowie einen verbindlichen Umsetzungs- und Zeitplan.»

Damit wollen wir aus den bisherigen Planungsschritten konkrete Perspektiven schaffen und sicherstellen, dass das ASTA-Areal bis 2031 nicht nur geplant, sondern auch auf einem klaren Weg in die Umsetzung ist.

Information biometrische Identitätskarte

Die biometrische Identitätskarte kann ab 2. November 2026 beim Amt für Bevölkerung und Migration (BMA) in Granges-Paccot beantragt werden.

Die neue biometrische Identitätskarte wird gewährleisten, dass Schweizerinnen und Schweizer auch künftig frei innerhalb des Raumes der Europäischen Union reisen können. Aus Sicherheitsgründen stellen die Länder der Europäischen Union nur noch biometrische Identitätskarten aus. Diese speichern digital auf einem Chip das Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke.

Nicht-biometrische Identitätskarten, die vor dem 1. November 2026 ausgestellt wurden, können jedoch bis zu ihrem Ablaufdatum (bei Erwachsenen maximal 10 Jahre) **weiterhin für Reisen innerhalb der Europäischen Union** verwendet werden.

Bürgerinnen und Bürger haben somit künftig je nach Bedürfnissen die Wahl zwischen:

- Personen, die innerhalb der EU reisen, wird empfohlen, eine **biometrische Identitätskarte** zu wählen.
- Für Personen, die die Identitätskarte ausschliesslich als **Ausweisdokument** in der Schweiz verwenden reicht eine **nicht-biometrische Identitätskarte**. Diese kann weiterhin bei den Gemeinden oder beim BMA beantragt werden.
- Die Kosten für beide Dokumente sind identisch. Dieses Symbol zeigt den Unterschied .



Einsichtnahme in die Steuerregister

Verordnung des Staatsrates vom 18. Juni 2002 über die Einsichtnahme in die Steuerregister.

- Die Register der ordentlichen Steuern, die den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens der natürlichen Personen enthalten, liegen vom 1. September 2026 bis und mit 31. Oktober 2026 bei der Gemeindeverwaltung auf, wo sie von jeder Person, die im Kanton steuerpflichtig ist, eingesehen werden können.
- Eingesehen werden können die Steuerregister für das Steuerjahr 2024.
- Die Steuerregister der juristischen Personen können nicht eingesehen werden.
- Die Register der Kantonssteuer enthalten die Namen, Vornamen und Adressen sowie den Steuerbetrag des Einkommens und Vermögens aller steuerpflichtigen Personen der Gemeinde, deren Veranlagung endgültig ist.
- Auf schriftlichem oder telefonischem Weg kann keine Einsicht gewährt werden.
- Die steuerpflichtigen Personen, die die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer (Steuerkapitel) einsehen, haben dies mit ihrer Unterschrift zu bestätigen.
- Jede steuerpflichtige Person kann im November 2026 von den Namen, Vornamen und Adressen der Personen, welche ihr persönliches Steuerkapitel eingesehen haben, Kenntnis nehmen.

Für jede Einsichtnahme in die Register der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern oder das Kontrollbuch muss eine Gebühr von CHF 8.– pro Steuerkapitel entrichtet werden.

Bundesfeier 2026

Bei schönstem Sommerwetter und heissen Temperaturen durften wir zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste an unserer Bundesfeier begrüßen.

Die grosse Beteiligung und die fröhliche Stimmung haben den 1. August zu einem besonderen gemeinsamen Erlebnis gemacht.

Den offiziellen Teil eröffnete **Pascal Zbinden**, Generalratspräsident von Tafers, mit seinen Begrüssungsworten. Später bereicherte **Laurent Progin**, Modedesigner aus Tafers, die Feier mit seiner persönlichen und eindrücklichen Festrede. Ein herzliches Dankeschön an Pascal und Laurent für ihre schönen Worte und die gelungene Gestaltung des offiziellen Teils.



Für die musikalische Unterhaltung sorgte das **Örgeliduo Fasu & Stöckli**, während die **Ludothek Tafers** mit einem abwechslungsreichen Kinderangebot für Spiel und Spass bei unseren jüngsten Gästen sorgte. Herzlichen Dank an Fasu & Stöckli sowie an die Ludothek Tafers für ihre wertvollen Beiträge zu unserer Bundesfeier.

Ein solcher Anlass ist nur möglich, wenn viele Menschen mit anpacken. Unser grosser Dank gilt deshalb allen **freiwilligen Helferinnen und Helfern** sowie den **Helferinnen des VBC Sense**, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank geht auch an **Chees Gourmet** für die Organisation des Brunchs sowie für die grossartige und unkomplizierte Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Bundesfeier. Auch **Elmar's Metzgerservice** möchten wir herzlich für die Lieferung des Fleisches, insbesondere der feinen Bratwürste sowie für die tatkräftige Unterstützung danken.



Wir blicken auf eine stimmungsvolle Bundesfeier mit vielen schönen Begegnungen und gemeinsamen Momenten zurück. **Schön, dass ihr dabei wart und diesen besonderen Tag mit uns gefeiert habt!**



Wir freuen uns schon heute auf die nächste Bundesfeier und darauf, euch im kommenden Jahr in **Alterswil** wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

Gedankenanstoss zu einem aktuellen Thema

Unser Familiengarten bedeutet uns vieles: ein Ort zum Entspannen, wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Ablenkung vom stressigen Alltag oder auch Spielfeld für sein eigenes kreatives Austoben. Mit einer vielfältigen Bepflanzung wird er auch zum Farbtupfer des jeweiligen Quartiers.

In den vergangenen Jahren sind auch Steingärten beliebter geworden. Was pflegeleicht wirkt, entwickelt sich an einem heissen Sonnentag zu einer Hitzeinsel, welche die Umgebung noch mehr erwärmt. Ausserdem verhindern diese Gärten die Artenvielfalt, Insekten und Vögel finden keine Nahrung und keinen Unterschlupf.



Blühende und naturnahe Gärten sind eine schöne Alternative. Mit einheimischen Blumen, Stauden, Sträuchern oder Bäumen kommt Farbe in den Garten und gleichzeitig entsteht Platz für viele kleine Tiere. Auch für das Klima haben begrünte Flächen Vorteile. Pflanzen tragen mit ihrer Verdunstung dazu bei, die Temperaturen an heissen Sommertagen zu senken. Zudem kann Regenwasser besser aufgenommen werden. Das Schöne daran: Dafür braucht es keinen grossen Aufwand. Bereits kleine bepflanzte Flächen können viel bewirken. Sie bringen Farbe ins Quartiersbild und schaffen gleichzeitig mehr Platz für unsere Natur. Für die Umgestaltung stehen Ihnen zahlreiche Gärtnereibetriebe in unserer Region mit Rat und Tat zur Seite.

Freie Lehrstelle Berufsbeistandschaft Tifers

August 2027 - Kauffrau/Kaufmann EFZ
(Branche öffentliche Verwaltung)

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugnissen per Mail an: patricia.gosteli@bbsense.ch. Bei Fragen oder Unklarheiten geben wir dir gerne unter 026 494 09 49 Auskunft.
www.bbsense.ch

Kleintier-Zoo Pflegheim St. Martin sucht

Das Pflegeheim St. Martin in Tifers sucht per Januar 2027 dringend freiwillige Helferinnen und Helfer für die Betreuung von fünf Ziegen, Hasen und Hühnern.



Zu den Aufgaben gehören das Füttern, Ausmistern, sowie morgens und abends die Tiere ins Gehege hinein- und hinauslassen. Beobachtung des Gesundheitszustands und einfache gesundheitliche Versorgung. Die Betreuung erfolgt das ganze Jahr über, von Montag bis Sonntag. **Ohne zusätzliche Unterstützung muss der Kleintier-Zoo leider geschlossen werden.**

Auskunft: Yves Zosso
Ansprechperson St. Martin
Tel. 026 494 51 51
info.stmartin@senseera.ch

Manuel Repond
Co-Geschäftsbereichsleitung Infrastruktur
Tel. 079 659 64 27
manuel.repond@senseera.ch



Wassersparaufruf aufgehoben – sorgsamer Umgang bleibt empfohlen

Dank der verbesserten Situation in der Wasserversorgung konnte der Wassersparaufruf der Gemeinde Tafers aufgehoben werden.

Der Gebrauch von Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz ist wieder im Rahmen der üblichen Bestimmungen zulässig. Die Fussballfelder der Vereine werden auch künftig ausschliesslich mit Wasser aus den eigenen Quellen bewässert. Eine Versorgung über das Trinkwassernetz ist selbst bei ungenügender Quellschüttung nicht zulässig.

Die Gemeinde Tafers bedankt sich herzlich bei der Bevölkerung, den Landwirtschaftsbetrieben, den Unternehmen, Vereinen und allen weiteren Betroffenen für die **sehr gute Einhaltung der angeordneten Massnahmen** während der Sommermonate. Der verantwortungsvolle Umgang mit Trinkwasser und die grosse Bereitschaft, den Verbrauch auf das notwendige Minimum zu reduzieren, haben wesentlich dazu beigetragen, die verfügbaren Wasserressourcen während dieser aussergewöhnlich langen Trockenperiode zu schonen.

Diese Erfahrung hat zudem gezeigt, wie wichtig die **Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung unter den Wasserversorgungen** ist. Während der angespannten Versorgungssituation konnte die Gemeinde Tafers auch Wasser vom **Zweckverband Sodbach** beziehen. Im späteren Verlauf trug der vorbildliche sparsame Umgang mit Trinkwasser dazu bei, vorhandene Ressourcen zu schonen und dadurch auch **andere Gemeinden und Wasserversorgungen zu unterstützen**, damit die Trinkwasserversorgung während dieser langen Trockenperiode für alle möglichst sichergestellt werden konnte.

Diese gegenseitige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen

hinweg waren ein wichtiger Bestandteil der Bewältigung dieser aussergewöhnlichen Situation.

Die Gemeinde Tafers dankt allen Beteiligten ganz herzlich für das Verständnis, die Unterstützung und die **vorbildliche Zusammenarbeit und Solidarität**. Auch wenn der Wassersparaufruf aufgehoben werden konnte, bitten wir weiterhin um einen **sorgsamen und verantwortungsvollen Umgang mit unserem Trinkwasser**. Herzlichen Dank für die Unterstützung!



Private Wasserquellen und Wasser aus privater Herkunft

Am 17. September 2026 führte die Gemeinde Tafers eine Informationsveranstaltung zum Thema **Verbindungen zwischen privaten Wasserquellen und dem öffentlichen Trinkwassernetz** durch. Im Mittelpunkt standen die Anforderungen des Kantons Freiburg betreffend Melde- und Informationspflichten sowie die Vermeidung sogenannter kritischer Verbindungen zwischen privaten und öffentlichen Wasserversorgungen. Vertreter des Kantons Freiburg waren ebenfalls an der Informationsveranstaltung anwesend.

Bereits in einer früheren Ausgabe des tafersaktuell (Nov./Dez. 2025) hatte die Gemeinde die Eigentümer*innen von privaten Wasserquellen

dazu aufgerufen, ihre Quellen und Anlagen zu melden. Leider haben sich bisher deutlich weniger Quellenbesitzer gemeldet, als aufgrund der bekannten Quellenrechte, Quellfassungen und Hinweise auf private Wasserversorgungen zu erwarten gewesen wäre.

Die Gemeinde wurde deshalb vom Kanton aufgefordert, bis Ende 2026 prioritär alle bekannten Quellenbesitzer zu kontaktieren und die bestehenden Anlagen zu überprüfen. Darüber hinaus muss die Gemeinde im Rahmen ihrer Kontrollpflicht sämtliche Liegenschaften auf mögliche kritische Verbindungen überprüfen. Dabei geht es nicht nur um private Wasserquellen, sondern auch um weitere Anlagen wie Schwimmbadanlagen, Regenwassernutzungen und fest installierte Gartenbewässerungsanlagen, bei denen eine Verbindung mit dem öffentlichen Trinkwassernetz bestehen kann.

Ziel dieser Überprüfung ist nicht die Stilllegung privater Quellen oder anderer Anlagen. Vielmehr soll festgestellt werden, ob die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden und ob die Anlagen den heute geltenden technischen Vorschriften entsprechen. Im Vordergrund stehen dabei insbesondere:

- die Meldepflicht von privaten Trinkwasserverteilern
- die Informationspflicht gegenüber den Wasserbezügerinnen und Wasserbezügern
- die Dokumentation von Quellen und anderen Anlagen
- die Überprüfung der Konformität bestehender Installationen
- die Feststellung allfälliger kritischer Verbindungen zwischen privaten und öffentlichen Wasserversorgungen sowie bei weiteren relevanten Anlagen
- die Festlegung und Umsetzung notwendiger Massnahmen bei nicht konformen Anlagen

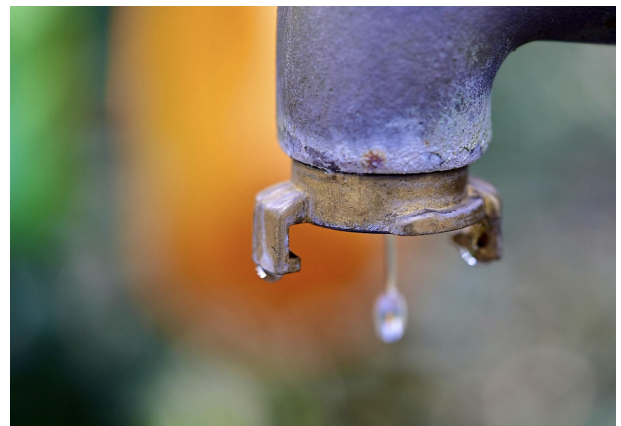
Wichtig ist, dass die Nutzung privater Anlagen grundsätzlich weiterhin möglich bleibt. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass diese fachgerecht betrieben werden und

insbesondere keine unzulässigen Verbindungen zwischen privaten Anlagen und dem öffentlichen Trinkwassernetz bestehen.

Die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer werden in den kommenden Monaten von der Gemeinde direkt kontaktiert und über das weitere Vorgehen informiert.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich über die Hintergründe, die geltenden Anforderungen und das weitere Vorgehen zu informieren, stellt die Gemeinde die **Präsentation der Informationsveranstaltung** vom 17. September 2026 **online** zur Verfügung.

Über den untenstehenden QR-Code können die Unterlagen eingesehen und heruntergeladen werden. Die Präsentation erläutert die gesetzlichen Grundlagen, die Melde- und Informationspflichten, die Anforderungen an private Wasserversorgungen sowie mögliche technische Lösungen für bestehende Anlagen.



Die Gemeinde Tifers dankt allen betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern für ihre Unterstützung und Mitarbeit zum Schutz der öffentlichen Trinkwasserversorgung und damit zur Sicherheit der gesamten Bevölkerung.

QR-Code zur Präsentation der Informationsveranstaltung



Häckseldienst Herbst 2026

In der Kalenderwoche 45 (ab 2. November 2026) findet der Häckseldienst der Gemeinde Tifers für alle Ortsteile zu gleichen Bedingungen statt.

Das Häckseln kostet für jeden, der diesen Dienst in Anspruch nimmt CHF 30.–. Für diejenigen, welche ihr Häckselgut durch die Gemeinde abtransportieren lassen, sind die Kosten wie bisher zusätzlich CHF 20.–.

Pro Liegenschaft werden höchstens 3 m³ oder max. 15 Minuten gehäckselt. Mehr als 3 m³ resp. 15 Minuten häckseln werden zusätzlich verrechnet (CHF 10.– / pro zusätzliche 5 Minuten). Grössere Mengen sind auf eigene Kosten durch eine Spezialfirma häckseln oder abführen zu lassen.

Die Mehrzeit bei Sammelhaufen wird den entsprechenden Personen zu je gleichen Teilen verrechnet.

Das Häckselgut ist auf einem einzigen, gut sichtbaren und sauber aufgeschichteten Haufen mit guter Zufahrt bereitzustellen.

Gehäckselt werden Sträucher, zähe Stauden oder Zweige, welche kurz zuvor geschnitten wurden (kein angefaultes Material). Astgabeln müssen zuvor geschnitten werden. Wurzelstöcke mit Humus oder Erde beschichtet, können nicht angenommen werden.

Anmeldungen werden bis spätestens **26. Oktober 2026 entgegengenommen**, entweder mittels Online-Formular, auf der Website der Gemeinde (Suchwort «Häckseldienst»), oder mit unten angefügtem Anmeldetalon (Abgabe in Tifers oder St. Antoni am Schalter oder Briefkasten der Gemeinde). Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegengenommen. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Diese Dienstleistung wird Ihnen nach Abschluss der Häckselaktion in **Rechnung** gestellt.

Der untenstehende QR-Code führt Sie direkt zum Anmeldeformular auf unserer Website.



<https://forms.cloud.microsoft/e/FgyvW5dAsA>



Anmeldung Häckseldienst (CHF 30.–) KW 45:

Name _____

Vorname _____

Strasse / Haus-Nr. _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Ich/wir habe/n ca. _____ m³ Häckselgut ☐

Werkhof mitnehmen (+ CHF 20.–) ☐

Häckselgut zusätzlich gewünscht (gratis) ☐

Behalten (keine Zusatzkosten) ☐

Mitteilungen: _____

Anmeldefrist bis **spätestens 26. Oktober 2026**: Gemeinde Tifers, Kompetenzzentrum Bau, Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni oder per E-Mail an: bau@tafers.ch

Feuerbrand

Auf dem Gemeindegebiet sind Befälle von Feuerbrand (*Erwinia amylovora*) gemeldet worden.

Feuerbrand gehört zu den besonders gefährlichen Pflanzenkrankheiten (PGesV, SR 916.20) und ist in der Gemeinde Tfers melde- und bekämpfungspflichtig. Die Bakterien befallen vor allem Kernobstbäume, aber auch Zierpflanzen.

Um eine weitere Ausbreitung und den Verlust von anfälligen Arten zu verhindern, ist eine frühzeitige Erkennung und Bekämpfung sehr wichtig. Die Bekämpfung ist in der Verantwortung der Besitzerinnen und Besitzer.

Was sollten Sie generell tun?

Wenn Sie Kernobstbäume (Quitte, Birne, Apfel) besitzen, untersuchen Sie diese.



Befall am Birnbaum



Befall am Quittenbaum

Merkblatt Erkennung

<https://link.ira.agroscope.ch/de-CH/publication/57039>



Im Verdachtsfall gilt:

- Verdachtsfall hier melden: Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde Tfers Tristano Genovese, 079 264 00 82 und Marius Blanchard, 079 241 04 48 oder Pflanzenschutzdienst Grangeneuve, André Chassot 026 305 58 00
- Wichtig: Die befallenen Pflanzenteile müssen zurückgeschnitten oder abgerissen werden (Hände und Werkzeuge desinfizieren). Es muss mindestens 40 cm gesundes Holz mitentfernt werden. Lassen Sie dies durch den Gärtner Ihres Vertrauens erledigen oder kontaktieren Sie das Unternehmen Plantflor, Riedo Dietmar, 026 494 10 34 / 079 230 72 65, riedogartenbau@bluewin.ch
- Merkblatt Sanierung: <https://link.ira.agroscope.ch/de-CH/publication/57068>
- Die abgeschnittenen Pflanzenteile sollten nach Absprache mit der Gemeinde vor Ort verbrannt werden. In Trockenzeiten ist das Feuerverbot zu beachten. Bei einer Entsorgung in einer Kehrrichtverbrennung (z. B. Posieux) muss das Material beim Transport komplett abgedeckt werden.

Weitere Informationen und Beratung beim Kantonalen Pflanzenschutzdienst, 026 305 58 00.

Die Gemeinde dankt allen für die Mithilfe.

Aufruf zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen online

Die Jugendarbeit Sense Mitte begleitet Kinder und Jugendliche dort, wo sie sich aufhalten – auch online, insbesondere auf der Plattform TikTok. Denn was dort passiert, wirkt direkt in den Alltag: Trends, Sprache und Meinungen werden übernommen, und nicht immer ist klar erkennbar, wo Unterhaltung endet und Diskriminierung beginnt.

Warum online?

Weil die Lebenswelt der Jugendlichen zunehmend online stattfindet, sind wir dort gezielt präsent, nicht um die verschiedenen Zielgruppen zu kontrollieren, sondern um den Puls der Jugendlichen zu spüren, Themen aufzunehmen und präventiv zu reagieren. Wir beobachten eine Zunahme diskriminierender und extremistischer Inhalte; auch unsere Mitarbeitenden sind betroffen und werden teilweise online beleidigt.

Klar ist: Online ist nicht bedeutungslos. Jeder Like, Kommentar oder Repost kann problematische Inhalte verbreiten – oder ihnen entgegenwirken. Gefährlich wird der Konsum sozialer Medien, wenn die Inhalte einseitig werden, weil der Algorithmus unser Konsumverhalten analysiert und versteht. So kommt es, dass uns auf den sozialen Medien ausschliesslich Inhalte vorgeschlagen werden, die unserem Konsummuster entsprechen. Dadurch findet kein Diskurs mehr statt und Meinungen sowie Haltungen werden als universell interpretiert, besonders bei jungen Menschen.

Hinschauen statt wegschauen

Eltern und Bezugspersonen sind gefragt, im Gespräch zu bleiben – mit einfachen Fragen wie: Was schaust du auf TikTok? Was findest du lustig? Wo sind Grenzen zwischen dem echten Leben und dem Internet?

Auch Jugendliche können mitwirken: Problematische Inhalte nicht weiterverbreiten, melden oder Unterstützung holen. Unsere Haltung ist klar: Diskriminierung hat bei uns keinen Platz – online wie offline. Unsere Netiquette bildet dafür den Rahmen.



Wo gibt es Unterstützung?

Wer selbst betroffen ist oder Diskriminierung, Hass oder Cybermobbing beobachtet, muss damit nicht allein bleiben.

Rassismus

www.network-racism.ch/
www.reportonlinerracism.ch/

Sexualität und Gender

«Du bist Du»
<https://du-bist-du.ch/beratung/>

Cybermobbing

«Stop Hate Speech»
<https://stophatespeech.ch/>

Opferhilfe

«Opferhilfe Schweiz»
 Tel: 142
www.opferhilfe-schweiz.ch/de/

Hilfe für Jugendliche und Erwachsene mit diversen Thematiken

«Pro Juventute»
 Tel: 147
www.147.ch/

Ebenfalls ist es immer möglich die Jugendarbeit Sense Mitte zu diesen Thematiken zu kontaktieren. Wir helfen gerne weiter!

026 494 80 15
jugend@tafers.ch



Hinschauen. Nachfragen. Zuhören. Haltung zeigen.

Bedarfsanalyse Gemeinwesenarbeit Tafers

Wie soll sich das Zusammenleben in der Gemeinde Tafers weiterentwickeln? Welche Angebote und Aktivitäten werden gewünscht und wo besteht noch Bedarf?

Die Gemeinwesenarbeit Tafers bietet verschiedene Angebote und Aktivitäten für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen an – für Kleinkinder bis zu Senior*innen, für Neuzuzüger*innen wie für Alteingesessene. Um die Zukunft besser zu gestalten, möchten wir Sie fragen: Welche Angebote sind für Sie wichtig? Was wünschen Sie sich zusätzlich und wo sehen Sie etwas, das wir nicht sehen? Die Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Entwicklung neuer Konzepte sowie den Ausbau und die Weiterentwicklung bestehender Angebote für die Menschen.

Ihre Meinung zählt! Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie mit, Tafers aktiv mitzugestalten und Angebote zu entwickeln, die sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren. Die Umfrage dauert nur wenige Minuten. Jede Teilnahme ist wertvoll. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.



Jugendarbeit Sense Mitte

Programm

- 28.10. Offener Treff, Mittwoch 14–17 Uhr Halloween Event
- 29.10. Offener Treff, Donnerstag 15–18 Uhr
- 30.10. Offener Treff, Freitag 19–22 Uhr Halloween Event
- 04.11. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 05.11. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 11.11. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 12.11. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 13.11. kein Treff am Freitag, Jungbürgerfeier

- 18.11. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 19.11. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 20.11. Offener Treff, Freitag, 19–22 Uhr
- 25.11. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 26.11. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 27.11. Offener Treff, Freitag, 19–22 Uhr
- 02.12. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 03.12. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 04.12. Offener Treff, Freitag, 19–22 Uhr
- 09.12. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 10.12. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 11.12. Offener Treff, Freitag, 19–22 Uhr
- 16.12. Offener Treff, Mittwoch, 14–17 Uhr
- 17.12. Offener Treff, Donnerstag, 15–18 Uhr
- 18.12. kein Treff am Freitag

Treff am Mittwoch: 7H & 8H

Treff am Donnerstag: 7H–25 Jahre

Treff am Freitag: OS–25 Jahre

Jugendarbeit Sense Mitte

Mariahilfstrasse 9, 1712 Tafers

E-Mail: jugend@tafers.ch



Website



TikTok



@JUGEND.SENSE.MITTE

Instagram

JSM Jugendarbeit Sense Mitte



TRÄFFSTUBA

Sprachtandem gesucht

Du möchtest dein Deutsch verbessern und suchst eine Person aus der Region, mit der du dich regelmässig auf Deutsch unterhalten kannst?

Ob bei einem Kaffee, einem Spaziergang oder bei einem gemütlichen Gespräch – so kann Deutsch praxisnah im Alltag geübt und angewendet werden. **Interesse? Dann melde dich gerne bei uns unter: gwa@tafers.ch**

Montag ist Pro Senectute Tag im Sensebezirk

Wöchentliche Beratungssprechstunde vor Ort

**PRO
SENECTUTE**

- Was? Kostenlose und vertrauliche Beratung
- Für wen? Für Seniorinnen, Senioren und ihre Angehörigen
- Wann? Montags
- Wo? **Plaffeien** - Alpenklub (EG) (jeden 4. Montag im Monat)
Dorfstrasse 17, 1716 Plaffeien
13.30–16.30 Uhr
- Tafers** - Amtshaus (EG)
Schwarzseestrasse 5, 1712 Tafers
9–12 Uhr
- Wünnewil** (Jeden 1.+3. Montag im Monat) GWA-Stelle der Gemeinde Wünnewil-Flamatt (1. Stock)
Dorfstrasse 22, 3184 Wünnewil
13.30–16.30 Uhr

- Punktuelle Administrative Unterstützung und Hilfe nach Bedarf
- Information zu den Sozialversicherungen
- Beratung zum Thema Wohnen und Heim eintritt
- Möglichkeit der finanziellen Unterstützung
- Informationen zur Patientenverfügung/Vorsorgeauftrag (Docupass)

Kontaktieren Sie Pro Senectute für einen Termin.

Pro Senectute
Passage du Cardinal 18
1700 Freiburg
026 347 12 40
info@fr.prosenectute.ch
https://fr.prosenectute.ch/

Gemeinsam unterwegs – erster Sonntagsspaziergang Vernetzer:in+

Bei schönstem Wetter machten sich 15 Personen auf zum ersten Sonntagsspaziergang, den die Vernetzerinnen der Gemeinde Tafers organisiert hatten. Vom Astaplatz ging es übers Juch Richtung Rüteli, dem Chrömetli, vorbei am Stätiönli bei Galtern und wieder zurück übers Juch. Unterwegs wusste Agnes Schafer viel Interessantes und Spannendes über die Geschichte von Tafers zu erzählen. Ihre Ausführungen zum Astaplatz, dem Spital, dem Mädchenpensionat, dem alten Waschhaus und dem ersten Wasserreservoir liessen so manche vergangene Zeit wieder lebendig werden.

An der Grillstelle wartete ein reichhaltiges Zvieri. Bei gemütlichem Beisammensein wurde angeregt erzählt, gelacht und diskutiert. Es entstanden schöne Begegnungen, neue Kontakte und sogar neue Freundschaften.



Die beiden Organisatorinnen waren von der positiven Resonanz und der guten Stimmung so begeistert, dass bereits weitere Sonntagsspaziergänge geplant sind. Der erste Spaziergang hat gezeigt: Gemeinsam unterwegs zu sein, Geschichte zu entdecken und miteinander ins Gespräch zu kommen, macht Freude!

Agnes Schafer & Riccarda Melchior



Seniorenapéro in Tifers

Dienstag, 3. November 2026 um 18 Uhr in der Aula der Primarschule Tifers.

«Unterwegs» mit Joseph Deiss



Unser Leben ist eine Reise im wahrsten wie im übertragenen Sinne des Wortes. Zu Fuss und im Beruf ist Joseph Deiss weit herumgekommen. Er hat viel gelernt und viel zu erzählen.

Der Alt-Bundesrat nimmt uns mit auf eine persönliche Reise – von seinen Erfahrungen und Begegnungen bis hin zu seinem neugierigen Blick auf das, was vor uns liegt.

Anmeldung bitte bis **Freitag, 30. Oktober 2026** per QR-Code, mit nachstehendem Link <https://forms.cloud.microsoft/e/YMqSerr7qi> oder an die Gemeindeverwaltung Tifers (026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch).



Klima – Zukunft gemeinsam gestalten

«Wissenschaftscafés» der Universität Freiburg am Mittwoch, 16. Dezember 2026 um 18 bis 19.30 Uhr im MZG Tifers, Saal Säget.

Der Klimawandel betrifft uns alle – doch nicht unbedingt alle auf die gleiche Weise. Seine Folgen sind bereits heute spürbar, während viele Entscheidungen, die wir jetzt treffen, das Leben künftiger Generationen noch über Jahrzehnte prägen werden.

Wie blicken unterschiedliche Generationen auf die Herausforderungen des Klimawandels? Trennen uns unterschiedliche Erfahrungen, Erwartungen und Prioritäten? Oder gibt es mehr Gemeinsamkeiten, als wir denken? Welche Verantwortung tragen die verschiedenen Generationen? Und wie können Jung und Alt voneinander lernen und gemeinsam Lösungen entwickeln?

In diesem Wissenschaftscafé geht es deshalb um mehr als das Klima allein. Wir fragen, wie der Dialog zwischen den Generationen gelingen kann und was es braucht, um gemeinsam eine nachhaltigere und solidarischere Zukunft zu gestalten.

Mit Pitt Hild, Lehr- und Forschungsrat, Departement für Lehrpersonenbildung der Uni Freiburg und einem Vertreter oder einer Vertreterin der «Grosseltern für das Klima Freiburg».



Agenda

Aktuelle Angaben finden Sie auf unserer Website www.tafers.ch.

Anmeldung bis 11. November 2026

Adventsfenster in Alterswil – Macht ihr mit?

Kontakt: Bei Fragen meldet euch bei Susann Vonlanthen, 079 513 06 19 oder Sonja Jungo, 079 510 35 41



Jeden Dienstag (max. 8 Pers.) und jeden Mittwoch (max. 15 Pers.) in Tafers
Mittagstreff für Senioren – Projektteam Alter

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pflegeheim St. Martin, Tafers

Kosten: CHF 17.–

Anmeldung: jeweils bis Freitagmittag vor dem Anlass bei der Gemeindeverwaltung, 026 494 80 10 oder gemeinde@tafers.ch

Dienstag, 13. Oktober 2026

Schritt für Schritt rund um Tafers

Zeit: 9–11.15 Uhr

Ort: Start beim Sensler Museum

Heribert & Dorly Baechler-Buchs

Kontakt: doribert@sensemail.ch

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Donnerstag, 15. Oktober 2026

Besichtigung der BCF Arena

Zeit: 16.45 Uhr

Kosten: CHF 50.–

Anmeldung:

nicole.fasel@landfrauenstantoni.clubdesk.com

Landfrauenverein St. Antoni

Samstag, 17. Oktober 2026

Jahreskonzert

Zeit: 19.30–22.30 Uhr

Ort: Ref. Kirche St. Antoni

Männerchor Heitenried-St. Antoni

Dienstag, 20. Oktober 2026

Schritt für Schritt rund um Tafers

Zeit: 9–11.15 Uhr

Ort: Start beim Sensler Museum

Heribert & Dorly Baechler-Buchs

Kontakt: doribert@sensemail.ch

Donnerstag, 22. Oktober 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Sonntag, 25. Oktober 2026

Brunch der Musikgesellschaft Alterswil

Zeit: 9.30–13 Uhr

Ort: MZG Alterswil

Sonntag, 25. Oktober 2026

Finissage – Marius Rappo, letzter Ausstellungstag mit Apéro im Garten

Zeit: 14.30–16 Uhr

Ort: Sensler Museum

Dienstag, 27. Oktober 2026

Schritt für Schritt rund um Tafers

Zeit: 9–11.15 Uhr

Ort: Start beim Sensler Museum

Heribert & Dorly Baechler-Buchs

Kontakt: doribert@sensemail.ch

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Mittagstisch St. Antoni

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Mittwoch, 28. Oktober 2026

Kaffeeplausch bei Spiel und Spass

Zeit: 14–16.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum, Tafers

Landfrauenverein Tafers

Donnerstag, 29. Oktober bis Samstag, 31. Oktober 2026

15. Festival im Näbu

Detailprogramm und Tickets siehe Website

Wier Seisler Kulturverein

www.wierseisler.ch/

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Freitag, 30. Oktober 2026

Racletteabend

Zeit: ab 18 Uhr

Ort: Pfarreihaus St. Antoni

Jugendmusik St. Antoni

Kontakt: lea.hurst@jmsantoni.ch

Samstag, 31. Oktober 2026

Frouezmorge – mit Referat der gemeinnützigen Organisation «Schweizer Tafel»

Zeit: 9 Uhr

Ort: Buurestuba, Chastels 4 in Dündingen

Kosten: CHF 35.–

Anmeldung: y.pluess@sensemail.ch

Landfrauenverein Tifers

Noch bis Sonntag, 29. November 2026

Pascal Gugler – «Stadt fotografie»

Zeit: 9–20 Uhr, täglich

Ort: HFR Spital Tifers, Maggenberg 1

www.fotogeschichten.ch

Dienstag, 3. November 2026

Schritt für Schritt rund um Tifers

Zeit: 9–11.15 Uhr

Ort: Start beim Sensler Museum

Heribert & Dorly Baechler-Buchs

Kontakt: doribert@sensemail.ch

Mittwoch, 4. November 2026

Wier Seisler hii Gschücht

Damian Zingg liest aus Roman über «Zaaggi» Lauper

Zeit: 20 Uhr

Ort: Oberamt Keller, Tifers

Wier Seisler Kulturverein

www.wierseisler.ch/

Donnerstag, 5. November bis Sonntag, 15. November 2026

Jugend im Bild – Kurzausstellung mit Fotografien und Objekten von Jubla & Pfadi

Ort: Sensler Museum

Kosten: CHF 8.–

Donnerstag, 5. November 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Freitag, 6. November 2026

Räbeliechtliumzug

Zeit: 18 Uhr

Ort: Treffpunkt bei der Kirche Tifers

Famylieträff Tifers, ohne Anmeldung

www.famylietraeff.ch

Samstag, 7. November 2026

Holzlaterne

Basteln mit Martine Rötliberger, Eriswil

Zeit: 8.30–11.30 Uhr, Kurs 1

Zeit: 13.30–16.30 Uhr, Kurs 2

Ort: Pfarreizentrum Tifers

Kosten: CHF 50.–

Anmeldung: s.guillebeau@sensemail.ch

Landfrauenverein Tifers

Samstag, 7. November 2026

Raclette-Abend

Zeit: ab 17 Uhr

Ort: Schulhaus Beniwil

JK Edelweiss FR

Kontakt: pillermiriam4@gmail.com

Sonntag, 8. November 2026

Kantonale Wahlen

Zeit: 10–12 Uhr

Ort: Amthaus, Tifers

Gemeinde Tifers

www.tifers.ch/abstimmungen/termine/7012789

Sonntag, 8. November 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb, Tifers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

www.wabedeutschfreiburg.ch

Mittwoch, 11. November 2026

Kurs: Laternen Workshop

Zeit: 8.30–10.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus St. Antoni

Kosten: CHF 25.–

Anmeldung:

nicole.fasel@landfrauenstantoni.clubdesk.com

Landfrauenverein St. Antoni

Mittwoch, 11. November 2026

Bücherabend

Zeit: 19.30–21.30 Uhr

Ort: Bibliothek Tifers

Bibliotheken Alterswil-St. Antoni-Tifers

Kontakt: Isabell Marro, bibliothek@tafers.ch

Donnerstag, 12. November 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Samstag, 14. November 2026

Jubiläumsfeier 100 Jahre

Männerchor Benewil

Zeit & Ort:

Konzert um 19 Uhr in der Kirche Alterswil

Feier ab 20.30 Uhr im MZG Alterswil

www.maennerchor-benewil.ch

Sonntag, 15. November 2026

Trachtenlotto

Zeit: 19.30–22 Uhr

Ort: Restaurant Senslerhof, St. Antoni

Trachtengruppe Senseflüeh

Kontakt: rudolf.oesch@bluewin.ch

Dienstag, 17. November 2026

Schritt für Schritt rund um Tifers

Zeit: 9–11.15 Uhr

Ort: Start beim Sensler Museum

Heribert & Dorly Baechler-Buchs

Kontakt: doribert@sensemail.ch

Donnerstag, 19. November 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Samstag, 21. November 2026

39. Unihockey-Plauschturnier 2026

Zeit: ab 9 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude, Alterswil

Anmeldung bis 6. November unter

www.sv-alterswil.ch/unihockeyturnier

Sportverein Alterswil

www.sv-alterswil.ch/

Samstag, 21. November 2026

Kurs: Salzige Kuchen und Cakes

Zeit: 9–12.30 Uhr

Ort: Schulküche in Grangeneuve

Kosten: CHF 60.–

Anmeldung:

nicole.fasel@landfrauenstantoni.clubdesk.com

Landfrauenverein St. Antoni

Mittwoch, 25. November 2026

Mittagstisch St. Antoni

Zeit: 11.30 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Samariterverein St. Antoni

Donnerstag, 26. November 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Freitag, 27. November 2026

Vernissage – Seisler Bode

Zeit: 18 Uhr

Ort: Sensler Museum

Wier Seisler Kulturverein & Sensler Museum

www.senslermuseum.ch/

Samstag, 28. November 2026 bis Sonntag,
7. Februar 2027

Ausstellung – Seisler Bode

Ort: Sensler Museum

Kosten: CHF 8.–

Wier Seisler Kulturverein / Sensler Museum

www.wierseisler.ch/

www.senslermuseum.ch/

Samstag, 28. November 2026

Konzert MG Tafers inkl. Jungmusik

Zeit: 20–22 Uhr

Ort: Kirche, Tafers

Musikgesellschaft Tafers

Kontakt: info@mgtafers.ch

Sonntag, 29. November 2026

Eidg. Abstimmung

und (evtl. 2. Wahlgang) kantonale Wahlen

Zeit: 10–12 Uhr

Ort: Amthaus, Tafers

Gemeinde Tafers

www.tafers.ch/abstimmungen/termine/7012792

Donnerstag, 3. Dezember 2026

Wandern in der Natur

Zeit: ab 9 Uhr, ca. 90 Min.

Ort: Start beim Sensler Museum

Kontakt: Anny Schmutz, 026 494 10 47

Donnerstag, 3. Dezember 2026

Adventsfeier – gemütliches Zusammensein

Zeit: 19 Uhr

Ort: Pfarreihaus, St. Antoni

Landfrauenverein St. Antoni

Freitag, 4. Dezember 2026

Sensler Literatur – Eine Fantasienacht voller Magie

Zeit: 20 Uhr

Ort: Kellerpoche, Freiburg

Wier Seisler Kulturverein

www.wierseisler.ch

Samstag, 5. Dezember 2026

32. Santiklous Märli Alterswil

Zeit: 10.30–18.30 Uhr

Ort: MZG Alterswil

Komitee «Santiklous-Märit Alterswil»

<https://xn--santiklousmrit-alterswil-0bc.ch>

Donnerstag, 10. Dezember 2026

Generalratssitzung

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Aula OS, Tafers

Freitag, 11. Dezember 2026

Waldweihnacht

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Treffpunkt bei der Dorfmatte, Tafers

Landfrauenverein Tafers

Samstag, 12. Dezember 2026

Winterkonzert MGA

Zeit: 19.30–21 Uhr

Ort: Pfarrkirche, Alterswil

Musikgesellschaft Alterswil

Sonntag, 13. Dezember 2026

Trauercafé WABE

Zeit: 14.30–16.30 Uhr

Ort: Café Bijou (Stiftung ssb, Tafers)

Eintritt frei und ohne Voranmeldung

WABE Deutschfreiburg Vereinigung

www.wabedeutschfreiburg.ch

Sonntag, 13. Dezember 2026

Adventskonzert

Zeit: 17–18.15 Uhr

Ort: Pfarrkirche, Tafers

Cäcilienchor Tafers

Mittwoch, 16. Dezember 2026

Klima – Zukunft gemeinsam gestalten

Zeit: 18–19.30 Uhr

Ort: MZG Tafers, Saal Säget

Wissenschaftscafés, Universität Freiburg

tafersaktuell

wichtige telefonnummern

Dienststellen Gemeinde / Bezirk / Kanton

Gemeindeverwaltung Tifers		
- Kompetenzzentrum Gemeindekanzlei	026 494 80 10	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Finanzen	026 494 80 08	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
- Kompetenzzentrum Bau	026 494 80 12	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
- Kompetenzzentrum Immobilien	026 494 80 14	Hauptstrasse 27, 1713 St. Antoni
Berufsbeistandschaft	026 494 09 49	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Sozialdienst Sense-Mittelland	026 494 20 30	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Betreibungsamt Sense	026 305 74 44	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Bezirksgericht Sense	026 305 74 04	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Friedensgericht	026 305 86 70	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Zivilstandsamt Sense	026 305 14 17	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
Mehrzweckverband Sense	026 494 27 57	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers
RAV Sense	026 305 96 15	Halta 40, 3186 Düringen
Oberamt Sense	026 305 74 34	Kirchweg 1, 1712 Tifers
Grundbuchamt Sense	026 305 74 84	Schwarzseestrasse 18, 1712 Tifers
Gemeinwesenarbeit (GWA)	026 494 79 99	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Jugendarbeit Sense Mitte	026 494 80 15	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Schlichtungskommission Mietsachen	026 305 45 77	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Spital / Pflege / Betreuung

Freiburger Spital, Standort Tifers	026 306 60 00	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim Maggenberg	026 494 45 11	Maggenberg 1, 1712 Tifers
Pflegeheim St. Martin	026 494 51 51	Bruchmattstrasse 7, 1712 Tifers
Spitex Sense	026 419 95 55	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Stiftung ssb	026 494 50 50	Spitalstrasse 7, 1712 Tifers
Gesundheitsnetz Sense	026 505 22 82	Schwarzseestrasse 5, 1712 Tifers

Schulen / Kinderbetreuung

Orientierungsschule Tifers	026 494 52 52	Juchstrasse 9, 1712 Tifers
Primarschule Alterswil	026 494 22 18	Oberdorfstrasse 17, 1715 Alterswil
Primarschule St. Antoni	026 495 15 40	Schulhausstrasse 60, 1713 St. Antoni
Primarschule Tifers	026 494 53 33	Thunstrasse 9, 1712 Tifers
Kita Zauberschlossli	026 494 07 17	Spitalstrasse 1, 1712 Tifers
Ausserschulische Betreuung ASB	079 756 51 37	Thunstrasse 9b, 1712 Tifers Oberdorfstrasse 15, 1715 Alterswil Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kinderbetreuung Sense (Kibe Sense)	026 494 30 67	Maggenbergstrasse 7, 1712 Tifers

Verschiedenes

Kath. Pfarramt Alterswil	026 494 12 02	Unterdorfstrasse 10, 1715 Alterswil
Kath. Pfarramt St. Antoni	026 495 11 31	Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni
Kath. Pfarramt Tifers	026 494 11 09	Kirchweg 4, 1712 Tifers
Ref. Kirchgemeinde St. Antoni	026 505 14 96	Cheerstrasse 22, 1713 St. Antoni
Polizeiposten Tifers	026 305 74 60	Mariahilfstrasse 2, 1712 Tifers
Post Tifers	058 454 41 16	Schwarzseestrasse 3, 1712 Tifers
Gemeindewerkhof	079 606 41 32	Mariahilfstrasse 9, 1712 Tifers
Pilzkontrolleur Patrick Bächler	079 796 59 70	Obermattweg 8, 3186 Düringen
Wildhüter Dominik Zaugg	079 826 53 27	
Kammerjäger Raphaël Heimo	026 418 21 09	Moos 8, 1736 St. Silvester

Notfälle

Polizei	117	Wasser / Abwasser / Gewässer	079 580 93 96
Feuerwehr	118	Ärztlicher Notfalldienst Sense	026 418 35 35
Sanitätsnotruf	144	Vergiftungsnotfälle	145
Rega	1414	Hilfe für Kinder / Jugendliche	147
Air-Glaciars	1415	Die dargebotene Hand	143



Sicheres Heimwerken Kein Gebastel beim Do it yourself

Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sind beim Heimwerken unverzichtbar. Das ist aber noch längst nicht alles, was sicheres Do it yourself ausmacht. Lesen Sie hier, was es braucht, um Unfälle zu verhindern.

Jedes Jahr verletzen sich rund 47 000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Deshalb sollten Produkte wie Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und solide Schuhe zur Standardausrüstung aller Heimwerkerinnen und Heimwerker gehören. Je nach Arbeit und Gerät ist auch ein Atemschutz sinnvoll.

Damit ist die Vorbereitung für sicheres Heimwerken aber noch nicht ganz abgeschlossen. Damit sich nirgends etwas verfängt: Lange Haare zusammenbinden, eng anliegende Kleidung tragen, Halstücher und Schmuck ablegen. Apropos «verfängen»: Schutzhandschuhe sind zwar wichtig, aber bei rotierenden Maschinenteilen wie bei Bohrmaschinen sollte man drauf verzichten, da sich die Handschuhe dort verfangen können.

Wer für die Arbeit eine Leiter braucht, nutzt am besten ein besonders standfestes Modell. Und wer draussen mit elektrischen Geräten arbeitet, sollte einen FI-Schutzschalter verwenden – der schützt vor Stromschlägen.

Die wichtigsten Tipps

- **Schutzausrüstung** tragen
- **Lange Haare** zusammenbinden und **Kleidung** tragen, die sich nicht verfangen kann
- Standfeste **Leiter** verwenden
- **Bedienungsanleitungen** lesen
- Im Freien einen **FI-Schutzschalter** benützen

Noch etwas zu den Geräten: Bevor man das erste Mal mit etwas hantiert, unbedingt die Bedienungsanleitung lesen. Neben Sicherheitshinweisen entdeckt man auch wichtige Hinweise zu Gebrauch, Wartung und Pflege.

Alle Infos zu sicherem Heimwerken und worauf bei der Ausrüstung und Hilfsmitteln zu achten ist: machs-richtig.ch

